



Neue Vereinbarung mit IKK Brandenburg und Berlin

Erschienen am 06.05.2015

In den Verhandlungen mit der IKK Brandenburg und Berlin für physiotherapeutische Vergütungen haben der IFK und seine Partnerverbände nun – vorbehaltlich der erforderlichen Gremienzustimmungen - eine neue Preisvereinbarung beschlossen. Die Vergütungen steigen ab dem 1. Juni strukturell um drei Prozent, die Grundlohnsumme wird dabei voll ausgeschöpft.

Damit liegt das Preisniveau in Brandenburg für diese Kassen wieder exakt im westdeutschen Schnitt. Außerdem wurde die Erprobung des Einstiegs in Befundposition um ein Jahr bis zum 30.06.2016 verlängert. Bis dahin wird sich darüber verständigt, wie eine endgültige Befundposition aussehen könnte.

Erste Ergebnisse aus einer Umfrage, die der IFK unter seinen Mitgliedern in Brandenburg und Berlin gemacht hat, zeigen, dass sowohl Patienten als auch Therapeuten die Einführung einer Befundposition als sehr positiv bewerten. Insbesondere der Umstand, dass mehr Zeit vor Beginn der eigentlichen Behandlung allein zum Zweck der Befundung zur Verfügung steht, wird als äußerst qualitätssteigernde Neuerung empfunden. Der Therapeut kann somit in dieser physiotherapeutischen Untersuchung sich ein besseres Bild von den Problemen machen und dann individueller auf den Patienten eingehen.